

Niederschrift

über die 37. Sitzung des Ortsbeirates Hambach

am Donnerstag, dem 27.03.2014, 20:00 Uhr,

im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bolz, Gerda
Frick, Ansgar
Grün, Jürgen
Jausel, Dr. Ute
Kern, Steffen
Koch, Konkordia Lieselotte
Sommer, Günther
Wegner, Peter
Werner, Kurt

Verwaltung

Schäfer, Doris

Stellv. Ortsvorsteher

Bender, Pascal

Ortsvorsteher

Meisel, Ulrike

Entschuldigt:

Mitglieder

Beil, Andreas
Nickel, Martin
Rottmayer, Marc
Ruppert-Kelly, Martina
Rusche, Jürgen

TAGESORDNUNG:

1. Verkehrsangelegenheiten
 - 1.1. Radverkehrskonzept; Bericht Martin Hauck, AK-Mitglied
 - 1.2. Römerweg
 - 1.3. Verschiedene Verkehrsangelegenheiten
2. Neufassung der Friedhofsatzung
3. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Holler von der „Rheinpfalz“.

Ulrike Meisel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung um „TOP 2 neu: Neufassung der Friedhofssatzung“ erheben sich keine Einwände.

TOP 1

Verkehrsangelegenheiten

TOP 1.1

Radverkehrskonzept; Bericht Martin Hauck, AK-Mitglied

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel erteilt dem Ratsmitglied Martin Hauck das Wort. Dieser berichtet aus der Sitzung des AK:

- Datenerfassung auf Grund des Leitbilds 2005 für Innenstadt und die Ortsteile
- Die Ausführungen heute konzentrieren sich auf Innenstadt – Ortsteile Hambach und Diedesfeld – und die Hambacher Höhe und die bereits vorhandenen Weinstraßenwege. Letztere sollen neu beschildert werden.
- Schwachpunkte in Hambach: Bereich der Hambacher Mühle/Querung sehr gefährlich
- Schwachpunkte in der Stadt: Viehberg, Stiftstraße und Unterführung zum KRG
- Priorität zollt man der Stärkung des Radverkehrs in Neustadt, darüber hinaus soll das Angebot für Touristen erweitert werden

Ortsbeiratsmitglied Gerda Bolz hat an der Bürgerwerkstatt teilgenommen und spricht sich dafür aus, die Einbahnstraßenregelung im Bereich der Weinstraße zwischen Jakobuskirche und Horstweg für Radler aufzuheben. Dieser Vorschlag wird vom Gremium positiv aufgenommen.

Dieser Niederschrift wird ein dreiseitiger Entwurf beigelegt mit der Bitte an die Ortsbeiratsmitglieder. Vorschläge und Ideen einzutragen. Rückmeldungen bitte an Martin Hauck.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Martin Hauck für die Erläuterungen und seinen Bericht.

TOP 1.2

Römerweg

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass eine Versammlung mit Anwohnern stattgefunden hat und es weiterhin regen Schriftwechsel gibt.

Sie und der stv. Ortsvorsteher Pascal Bender wehren sich massiv gegen die in einem Anwohnerschreiben vom 20.02.2014 geäußerten Vorwürfe, der Ortsbeirat wäre untätig und unfähig und fahre eine Verzögerungstaktik. Hier wird die ganze Arbeit des Ortsbeirats in Frage gestellt, was man so nicht stehen lassen kann.

Ulrike Meisel weist darauf hin, dass die zweijährige „Versuchsphase“ des Parkkonzeptes im Mai/Juni endet.

Das Gremium ist sich einig, dass sich der „Modellversuch“ bewährt hat und die Regelung weiter führen soll.

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

TOP 1.3

Verschiedene Verkehrsangelegenheiten

Auf Grund von Informationen von Herrn Nickel, Ordnungsamt, berichtet die Ortsvorsteherin über verschiedene Angelegenheiten:

1. Wohnmobile

1.1 Ver- und Entsorgungstation

- Ver- und Entsorgungsstation: gegen das Aufstellen von Blumenkübeln ist bei entsprechender Absicherung und das Anbringen von Katzenaugen nichts zu sagen
- Wegen der Beschilderung soll Rücksprache mit Herrn Dietz genommen werden

1.2 Parkplatz Dammstraße

- Die wegweisende Beschilderung zum Parkplatz ist ausreichend
- Wegen der Dauerparker soll eine Beschilderung wie am Wohnmobilparkplatz Böbig angebracht werden: Parkplatzschild mit Zusatz „Wohnmobile gebührenpflichtig“ und Zusatz „PKW frei“

2. Römerweg; hier: Zick-Zack-Linie im Bereich Haus Nr. 27-29

Die Auffrischung der Markierung wurde am 11.03.2014 beim Bauhof in Auftrag gegeben.

3. Ableitung des Schlossverkehrs

3.1 Anregungen eines Anwohners aus der Bergsteinstraße

Die Verkehrszeichen „Einfahrt verboten“ auf gelbfarbige Tafeln zu montieren, ist lt. Straßenverkehrsordnung nicht zulässig. Bei den momentan aufgestellten Schildern an den Autobahnauffahrten handelt es sich um ein Pilotprojekt des Ministeriums. Für die Freiheitstraße wird dies nicht realisiert werden, so die Einschätzung des Ordnungsamtes.

Die Verkehrskommission hat dem Antrag, eine Beschilderung „Einfahrt verboten“ für Bergsteinstraße und Schieferkopf nicht zugestimmt. Begründung: den Anwohnern ist es nicht zuzumuten, wegen solcher Maßnahmen Umwege fahren zu müssen. Die vorhandene Beschilderung ist ausreichend.

Auch weitere Schilder „Zum Zentrum“ wären nicht hilfreich und lenken den Autofahrer ab.

3.2 Zu- und Abfahrtsregelung drehen

Herr Nickel wird dies im April noch einmal bei der Verkehrskommission vorstellen. Bedenken: erheblicher finanzieller Aufwand für Änderung der Beschilderung. Klärung mit ÖPNV – Busverkehr – ob Abfahrt so überhaupt möglich ist.

4. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K9 zwischen B39 und Ortseingang Hambach

Die Einschätzung der Verkehrskommission, es bestehe keine Notwendigkeit der Geschwindigkeitsreduzierung, stößt beim Ortsbeirat auf totales Unverständnis. Es gibt zwei Querungen in diesem Bereich, wovon diejenige an der Hambacher Mühle als äußerst gefährlich bewertet wird (unfallträchtig, auch schon mit Todesopfer). Aus diesem Grunde bittet der Ortsbeirat um erneute Prüfung.

5. Sanierung des Almelweges

Wie die Presseabteilung der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße mitteilt, beginnen am 31.03.2014 die Sanierungsarbeiten des Almelweges zwischen Enggasse und Birkenweg. Verschiedene Blockstufen werden erneuert, Podeste angeglichen und neue Handläufe angebracht. Kosten: sind mit € 35.000,00 veranschlagt.

TOP 2

Neufassung der Friedhofsatzung

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel erinnert an die in 2011 + 2013 gefassten Beschlüsse zu den neuen Bestattungsformen.

Nun steht die Neufassung der Friedhofssatzung bevor, die redaktionelle Änderungen dazu aufnimmt.

Der Ortsbeirat zeigt sich verwundert darüber, dass die entsprechenden Unterlagen der Ortsverwaltung bisher nicht zugegangen sind, jedoch darüber abgestimmt werden soll.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass sie die Unterlagen per Mail vom 25.03.2014 erhalten habe, jedoch sei dies für die Vorbereitung der Ortsvorsteher-Besprechung am 02.04.2014.

Die Angelegenheit wird vertagt.

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteherin Ulrike Meisel informiert:

- Die TKS erarbeitet eine neue Konzeption für das Weinlesefest
- Die Oldtimerfreunde erklären sich bereit, drei Sitzbänke am Kirchbergweg aufzufrischen (abschleifen, streichen), und auch den Bereich sauber zu halten. Der Ortsbeirat begrüßt dies sehr und spricht den Oldtimerfreunden seinen Dank aus.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Ortsverwaltung Hambach, den 28. März 2014

(Ulrike Meisel)
Ortsvorsteherin

(Doris Schäfer)
Protokollführer/in